

## Anlage: Energieeffizienzmaßnahmen (beihilfefreie Vorhaben)

Lage / Bezeichnung der Liegenschaft:

### Inhalt

#### 1. Welche Energieeffizienzmaßnahmen sind geplant? *Bitte ankreuzen*

Bitte beachten Sie die im Förderaufruf für die Maßnahmenbereiche definierten Voraussetzungen.

- Umfassende energetische Sanierung der Gebäudehülle (> 25 % der Gebäudehüllfläche) und der Haustechnik
  - auf ein Niveau besser als das Referenzgebäude nach GEG.
  - auf ein Niveau besser als der KfW 55 Standard.
  - bei Denkmalobjekten und Gebäuden mit erhaltenswerter Bausubstanz auf ein Niveau < 160 % des Referenzgebäudes nach GEG.
  - bei Denkmalobjekten und Gebäuden mit erhaltenswerter Bausubstanz bei denen überwiegend eine kulturelle Nutzung erfolgt.
- Erneuerung bzw. Optimierung der Haus- oder Anlagentechnik ggf. in Kombination mit der Sanierung von Bauteilen, sofern es sich nicht um eine umfassende energetische Gebäudesanierung handelt.
  - Umstellung der Wärmeversorgung (Anschluss an effiziente Fernwärme oder regenerative Wärmeerzeugung z.B. elektr. Wärmepumpe)
  - Umstellung der Beleuchtung auf LED bei Liegenschaften, bei denen überwiegend eine kulturelle Nutzung erfolgt.
  - Umstellung der Beleuchtung auf LED bei Liegenschaften, bei denen überwiegend keine kulturelle Nutzung erfolgt.
  - Sonstige Gebäudehaustechnik (z. B. Aufzug / Lüftungsanlagen / PV) sowie spezielle Anlagentechnik außerhalb der klassischen Haustechnik
  - Regelungs- Steuerungstechnik zur Verbrauchsoptimierung (Ausgaben voraussichtlich < 3.000 € / t CO<sub>2</sub>-Äq-Einsparung)
  - Bauteilsanierung (max. 25 % der Gebäudehüllfläche) in Kombination mit der Umstellung der Wärmeversorgung s. o.)
  - Bauteilsanierung (max. 25 % der Gebäudehüllfläche) bei Denkmalobjekten und Gebäuden mit erhaltenswerter Bausubstanz

#### 2. Welche technischen Anlagen sollen optimiert, erneuert oder zusätzlich installiert werden?

#### 3. Sofern eine Umstellung des Energieträgers für die Wärmeversorgung geplant ist?

Wenn Ja: von \_\_\_\_\_ auf \_\_\_\_\_

Wenn Ja: Ist ein Fernwärmeanschluss vorhanden bzw. möglich?  Ja  Nein

Wenn Ja: Warum soll kein Anschluss an die Fernwärme erfolgen?

4. Sind An-, Aus- oder Erweiterungsbauten Bestandteil des Vorhabens?

5. Ist eine Änderung der Nutzung geplant (Erläuterung)?

6. Welche Nutzung ist für die nächsten 10 Jahre geplant?

7. Sind zusätzliche Maßnahmen zur Klimaanpassung Bestandteil des Vorhabens (Begrünung Fassade oder Dach, Regenwassernutzung oder -versickerung, Entsiegelung)?

Ja  Nein

Wenn Ja, welche?

Wenn Nein, warum nicht?

8. Leistet das Vorhaben einen Beitrag in Bezug auf soziale Aspekte? \*)

9. Wurde bei der Planung die Barrierefreiheit berücksichtigt? \*)

Ja  Nein

Wenn Nein, warum nicht?

#### Rechtliche Grundlagen / Genehmigungen / Bauplanungsunterlagen (BPU):

10. Sind die Anforderungen des Energiewendegesetzes Berlin (EWG Berlin) zu beachten?

Ja  Nein

Der KfW 55 Standard wird erreicht?  Ja  Nein

Wenn Nein: Der Ausnahmetatbestand nach § 10 (3) ist gegeben (Nachweis siehe Anlage [ ])

Ja  Nein

11. Einhaltung der Anforderungen des aktuell gültigen Gebäudeenergiegesetzes GEG

Für das Sanierungsobjekt sind die Anforderungen des GEG zu erfüllen?  Ja  Nein

Wenn Nein: Begründung

12. Werden in Bezug auf die aktuelle Bestandssituation bereits bestehende Verpflichtungen nach GEG durch die Sanierung erfüllt (z. B. Heizungstausch, Dämmung obere Geschossdecke, Leitungsdämmung)?

Ja  Nein

Wenn Ja, welche:

13. Steht das Gebäude unter Denkmal- oder Ensembleschutz?

Ja Denkmalschutz       Ja Ensembleschutz       Nein

Wenn Ja, bitte den Auszug aus der Denkmalliste beifügen und Stand der Abstimmung in Bezug auf die geplanten Maßnahmen mit dem Denkmalamt ggf. Landesdenkmalamt hier erläutern:

14. Welche Genehmigungen sind für das Vorhaben voraussichtlich einzuholen und gab es schon Kontakte zur Genehmigungsbehörde?

15. Ist eine VPU / BPU-Prüfung durch die zuständige Senatsverwaltung erforderlich?

Ja       Nein

Wenn Ja, wurden bereits Vorgespräche mit der BPU-Prüfstelle geführt?  Ja       Nein

16. Befindet sich das Objekt im Eigentum?

Ja       Nein

Wenn Nein, bitte die Eigentümerzustimmung zur geplanten Sanierungsmaßnahme vorlegen.

17. Bedarf es einer Zustimmung in Bezug auf das Urheberrecht? \*)

Ja       Nein

### Risikobetrachtung

18. Erläutern Sie die Risiken in Bezug auf die nachfolgenden Bereiche:

a. Bereich Finanzierung:  keine       Ja, und zwar:

b. Bereich Organisation / Abstimmung Nutzer / Abstimmung Dritte:  keine       Ja, und zwar:

c. Bereich Genehmigungen / Denkmalschutz:  keine       Ja, und zwar

d. Bereich Ausschreibung / Beschaffung:  keine       Ja, und zwar

### Energiekenndaten zum Gebäude

19. Gebäude Baujahr

## 20. Verbrauchsdaten

Verbrauchsdaten Wärme (sofern vorhanden)	Jahr	kWh/a
Abrechnungen Jahr		
Abrechnungen Jahr		
Abrechnungen Jahr		

Verbrauchsdaten Strom (sofern vorhanden)	Jahr	kWh/a
Abrechnungen Jahr		
Abrechnungen Jahr		
Abrechnungen Jahr		

Im Fall einer umfassenden Gebäudesanierung Nettogrundfläche m <sup>2</sup>	
---	--

### Punkt 21 für umfassende Gebäudesanierungsvorhaben

#### 21. Energiebilanz auf Basis DIN V 18599 sowie rechnerische Energieausweise für Bestand und Sanierungsvariante (Die Berechnungen sowie Energieausweise den Unterlagen bitte beifügen)

Daten aus der Berechnung gemäß DIN V 18599	Vor Sanierung	Nach Sanierung
Bezugswert Nettogrundfläche m <sup>2</sup>		
Endenergiebedarf kWh/(m <sup>2</sup> a)		
Primärenergiebedarf Q <sub>p</sub> kWh/(m <sup>2</sup> a)		
Primärenergiebedarf Q <sub>p</sub> 100 % Referenzgebäude kWh/(m <sup>2</sup> a)		
Q <sub>p</sub> im Verhältnis zum 100% Referenzgebäude		
Ü <sub>Opak</sub> (W/m <sup>2</sup> K)		
Ü <sub>Transparent, Vorhang</sub> (W/m <sup>2</sup> K)		
Ü <sub>Licht</sub> (W/m <sup>2</sup> K)		
CO <sub>2</sub> -Äq (kg/(m <sup>2</sup> a))		

Erläuterung, sofern die oben aufgeführten Nettogrundflächen für Bestand und Sanierung voneinander abweichen:

Endenergieeinsparung in %:

Primärenergieeinsparung in %.

CO<sub>2</sub>-Äq Einsparung in t/a:

Angaben zum/r Energieeffizienzexpert:in (Name und Nachweis der Listung für Förderprogramme des Bundes bitte beifügen):

### Punkte 22- 25 für Vorhaben außerhalb einer umfassenden Gebäudesanierung

#### 22. Sofern im Zuge der Umstellung der Wärmeversorgung flankierend einzelne Bauteile (max. 25 % der wärmeumfassenden Gebäudehüllfläche) saniert werden sollen. Welche

Bauteile sollen optimiert werden und welche Energieeinsparungen werden rechnerisch ermittelt?

Bauteil	U-Wert vorher W/m <sup>2</sup> K	U-Wert nachher W/m <sup>2</sup> K	U-Wert Anforderun g GEG W/m <sup>2</sup> K	Bauteil- fläche m <sup>2</sup>	Heizgrad -tage *)	Endenergie- einsparung kWh/a	% an der Gebäude - hüllfläche

Kann auch als separate Anlage beigefügt werden. Anlage Nr.:

\*) Quellenangabe bzw. Herleitung Anlage Nr.

23. Ermittlung der Einspareffekte aus der Optimierung oder Erneuerung der Haustechnik (Wärme- Warmwasserversorgung, Lüftung, Klimatisierung, Gebäudeleittechnik) unter Berücksichtigung der Effekte aus der Bauteilsanierung.

Maßnahme	Endenergieeinsparung kWh/a	Primärenergieeinsparung kWh/a	CO <sub>2</sub> -Äq Reduzierung in %	Berechnung siehe Anlage Nr.

24. Ermittlung der Einspareffekte aus weiteren Energieeffizienzmaßnahmen außerhalb der Haustechnik

Maßnahme	Endenergieeinsparung kWh/a	Primärenergieeinsparung kWh/a	CO <sub>2</sub> -Äq Reduzierung in %	Berechnung siehe Anlage **)Nr.

25. Zusammenfassung der energetischen Einspareffekte nach Energieträger

Energieträger	Endenergiebedarf vorher kWh/a	Endenergiebedarf nachher kWh/a	Primärenergiebedarf vorher kWh/a	Primärenergiebedarf nachher kWh/a

Endenergieeinsparung in %:

Primärenergieeinsparung in %.

CO<sub>2</sub>-Äq Einsparung in t/a:

(Kann auch vom Programmträger auf Basis obiger Angaben ermittelt werden)

Angaben zum/r Energieeffizienzexperten/in (Name und Nachweis der Leistung für Förderprogramme des Bundes bitte beifügen):

## 26. Angaben zum Einsatz regenerativer Energien

installierte Leistung (kW)	Vor Sanierung	Nach Sanierung
PV		
Solarthermie		
Biomasse		
Wärmepumpe		

Hinweis: Die Anlagen müssen in der Positivliste der förderfähigen Anlagen der BAFA gelistet sein.

## 27. Sofern eine Wärmepumpe geplant ist: Welche Wärmepumpe ist geplant? \*) (Typ / JAZ):

Erläuterung:

## 28. Sofern eine Holzfeuerungsanlage geplant ist: Sind zusätzliche Maßnahmen zur Reduzierung des Staubemissionswertes geplant und welchen Staubemissionswert \*) hat die geplante Gesamtanlage?

Erläuterung:

## 29. Ergänzende Angaben bei Anschluss an ein Nah- oder Fernwärmenetz: Wie hoch ist der Primärenergiefaktor gemäß Zertifikat des Netzbetreiber gemäß GEG und wie groß ist der regenerative Anteil in % beim Anschluss an ein Nahwärmenetz?

Erläuterung:

## 30. Sofern ein BHKW geplant ist: Erfüllt dieses die Vorgaben gemäß EU-Energieeffizienzrichtlinie? (Berechnung bitte beifügen)

Erläuterung:

## 31. Sofern eine PV-Anlage geplant ist: Wurden die Hinweise gemäß den FAQ beachtet in Bezug auf die Dimensionierung der Anlage und die Vermarktungsform?

Ja  Nein

Erläuterung:

Liegt eine Ertragssimulation vor? \*)  Ja  Nein

Bitte die Berechnungen in Bezug auf die Dimensionierung vorlegen.

### Ausgaben

32. Bitte als Anlage eine Kostenschätzung auf Basis der DIN 276 inkl. Mengen- und Massenangaben beifügen sowie einen Lageplan \*), Ansichtspläne \*) und Pläne mit den Grundrissen \*).

Erläuterung:

33. Wurden die Ausgaben für die Verbrauchserfassung, ggf. den Blower-Door-Test, ggf. Thermographie und die Erstellung der erforderlichen Nachweise (geprüfte Energiebilanzen) bei der Kalkulation berücksichtigt?

Erläuterung:

34. Bitte erläutern Sie die kalkulierten Ansätze für Ausgaben in der KG 700: \*)

- a. Objektplanung / TGA-Planung / Tragwerksplanung:
- b. Bauherrenaufgaben / Projektsteuerung / SiGeKo:
- c. Welche Gutachten / Studien und sonstigen Leistungen Dritter werden benötigt und warum?

35. Bitte erläutern Sie den Ansatz für Unvorhergesehenes: \*)

Erläuterung:

36. In welchem Umfang wird eine Finanzierung aus BENE 2 benötigt?

Erläuterung:

37. Im Fall der Umsetzung weiterer Maßnahmen, die nicht Fördergegenstand sind: Sind die Maßnahmen klar voneinander abzugrenzen (Vergabe / Abrechnung)?

Ja  Nein

Erläuterung:

38. Sofern mehrere Finanzierungsquellen vorgesehen sind: Erläutern Sie bitte die Finanzierung unter Beifügung ggf. bereits vorhandener Unterlagen \*) (Bescheide / Verträge / Finanzierungszusagen) auch in Bezug auf die Kumulierbarkeit mit der beantragten BENE-Förderung.

Erläuterung:

### Umsetzungszeitraum

39. Welche Leistungen wurden bereits beauftragt, bei Planungsleistungen bis zu welcher Leistungsphase nach HOAI?

Erläuterung:

40. Erfolgte die Vergabe transparent und unter Berücksichtigung des Vergaberechts?

Erläuterung:

41. Skizzieren Sie kurz wesentliche Meilensteine und fügen Sie bitte den detaillierten Bauablaufplan bei:

Datum	Meilensteine
	Fertigstellung Ausführungsplanung
	VPU / BPU Einreichung (sofern erforderlich)
	VPU / BPU Prüfergebnis
	Beginn der Ausschreibungen zu den Bau-Lieferleistungen
	Beginn Submissionszeitraum
	Baubeginn
	Bauende
	Prüfung letzter Schlussrechnungen
	Übergabe an den Nutzer

#### Projektorganisation

42. Bestehen Erfahrungen in Bezug auf die Umsetzung von Fördervorhaben?

Erläuterung:

43. Bitte benennen Sie wesentliche Kontaktpersonen, insbesondere zu anderen Förderstellen (z. B. Deutsche Klassenlotterie Stiftung), zum Denkmalschutz usw.:

Kontaktpersonen:

#### Bestätigungen

44. Wurden die Förderrichtlinie, das Fördermerkblatt zum FS 1 und die Vorgaben im Teilnahmeaufruf zur Kenntnis genommen und bei der Erstellung der Unterlagen berücksichtigt?

Ja       Nein

Erläuterung:

#### Anlagenverzeichnis:

Nr.	Bezeichnung / Inhalt
1	
2	
3	

4	
5	
6	

Datum

Verfasser/in: